

## IM SCHEINWERFERLICHT

### Atemberaubend

Nach einer einjährigen Pause wurde vom „Porsche Club Steiermark“ letztes Wochenende bereits zum vierten Mal die Dreiländerrallye veranstaltet. Diesmal diente der Dachstein mit seiner aufregenden Kulisse als perfekter Schauplatz. Die Strecke, auf der erstmals die drei Bundesländer Steiermark, Oberösterreich und Salzburg durchfahren wurden, präsentierte sich den Piloten mit wunderschönen, abgelegenen Straßen, Tälern, Schluchten, Pässen und Hügeln sowie reizvollen Seen.



K. Strohmeier KK

Insgesamt machten sich 37 Starter auf, um auf sechs Etappen nicht die schnellsten, sondern die präzisesten Porsche-Fahrer zu sein. Dazu war manches Autos mit Stoppuhr, Schnitttabelle und Taschenrechner ausgestattet. Zum Beispiel musste eine Etappe zweimal mit der gleichen Zeit durchfahren werden. Wobei von der Rennleitung eine maximale Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 Kilometer pro Stunde vorgeschrieben wurde. Als Gesamtsieger tat sich **Klaus Strohmeier**, Gründer der Dreiländerrallye, mit seinem Partner **Philipp Steiner** hervor.



So schön ist die Dreiländerrallye: schnelle Autos und herrliche Kulisse. KK